



Programm für lebenslanges Lernen



FRIEDRICH-ALEXANDER
UNIVERSITÄT
ERLANGEN-NÜRNBERG

Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg ERASMUS Erfahrungsbericht 2013/14

Persönliche Angaben	
Name, Vorname:	Dimmer, Michael
Studiengang an der FAU:	Wirtschaftswissenschaften
E-Mail:	m.dimmer@gmx.de
Gastuniversität:	Turku School of Economics
Gastland:	Finnland
Studiengang an der Gastuniversität:	Business
Aufenthaltszeitraum (WS, SS oder Jahr):	WS 2013/2014

1. Vorbereitung (Planung, Organisation und Bewerbung bei der Gasthochschule)

Mein erster Schritt in Richtung Ausland war der International Day. Dort solltet ihr unbedingt hingehen um erste Informationen zum Auslandssemester und allem was dazu gehört zu erhalten. Wie kam es danach zu Turku, Finnland? Ich wollte an eine Uni mit Englisch als Unterrichtssprache. Somit wurde die Auswahl schon kleiner. Ich habe mir dann von den entsprechenden Ländern und Städten die Erfahrungsberichte durchgelesen und dabei ist mir Turku positiv in Erinnerung geblieben. Viele Leute von der WISO gehen dort jedes Semester hin (d.h. man kann vorher schon Leute kennen lernen), Finnen sprechen alle perfekt Englisch, sehr freundliches Volk, wenig Kriminalität, hoher Lebens und Bildungsstandart, für Europa eher untypischen Reiseziel, usw. Ich habe mich dann beim entsprechenden Lehrstuhl beworben. Anschließend folgten das Bewerbungsgespräch und die Zusage für Finnland. Nach der Zusage kam dann nach etwas Wartezeit eine sehr umfangreiche E-Mail aus Finnland, in der es um die Bewerbung an der Uni geht (reine Formalie und sehr einfach!) und ebenso erhalten ihr sehr viele Infos zu Unterkunft, Land, Leute, Uni, Fächerwahl usw. .

Bis hierhin ganz wichtig: Geht zum International Day und beachtet die Fristen für die Bewerbung am jeweiligen Lehrstuhl. Danach heißt es nur noch abwarten und ruhig bleiben, bis sich jemand bei euch meldet.

2. Anreise / Visum (Flug, Bahn)

Für Finnland braucht man kein Visum. Einen Reisepass würde ich zusätzlich zum normalen Personalausweis mitnehmen für eine mögliche Reise nach Russland und auch als Ersatz, falls der normale Personalausweis verloren geht oder ähnliches. Ich bin von München nach Helsinki geflogen und dann von Helsinki wieder zurück nach München. Von Helsinki mit dem Bus nach Turku (dauert 2,5 Std. und kostet beim Hinweg 30€ und beim Heimweg 15€ (einmal mit und einmal ohne Studentenkarte)). Das ganze ging bei mir ohne Probleme. Es gibt noch die Alternative direkt nach Turku zu fliegen. Das sollte noch etwas entspannter und schneller gehen, allerdings teurer sein. Beide Wege sind problemlos, muss jeder selber wissen ob ihm das Geld wert ist oder nicht. In Turku solltet ihr von eurem Tutor abgeholt und zum Studentvillage (hier müsst ihr wohnen!!!) gebracht werden. Der Tutor meldet sich ca. einen Monat vorher bei euch und mit ihm solltet ihr absprechen wo ihr abgeholt werden wollt.

Im Normalfall hat er zu diesem Zeitpunkt bereits euren Zimmerschlüssel und auch euer Startingpackage (falls davon keine Rede ist, sprecht ihn vielleicht vor eurer Ankunft darauf an ob er es euch besorgen kann. Startingpackage beinhalten z.B.. Decken und Kissen und auch eine finnische Simkarte mit etwas Startguthaben. Meiner Meinung nach solltet ihr euch das definitiv besorgen lassen)

3. Unterkunft (Wohnheim, privat)

Das Studentvillage ist der Ort an dem die meisten Partys sind, hat die beste Lage zu Clubs, Uni und Innenstadt und bietet die besten Möglichkeiten neue Leute kennen zu lernen. Da müsst ihr hin, kein Zweifel! Die Bewerbung ist sehr früh, sogar früher als ihr vom deutschen Lehrstuhl Infos bekommt. Meldet euch am ersten Tag an und verpasst das nicht! Anmeldung sollte über <http://www.tys.fi> erfolgen. Denkt daran euch ein normales Internetkabel mitzunehmen. Denkt auch daran, dass das Startingpackage keine Bezüge für Bett, Kissen oder Decke beinhaltet.

Krankenversicherung braucht ihr meiner Meinung nach nicht, weil ihr durch die Mitgliedschaft in der Studentenunion eine Basisgesundheitsversicherung inklusive habt. Die Mitgliedschaft solltet ihr unbedingt beantragen, es gibt diverse Vorteile (billiger essen, reisen, usw.). Der Link zum beantragen der Mitgliedschaft wird euch vor Abreise nach Finnland von der Gastuniversität zugeschickt (stellt den Antrag sofort, weil die Bearbeitungszeit sehr lang sein kann!).

4. Studium an der Gastuniversität (Lehrveranstaltungen / Stundenplan)

Es ist natürlich euch überlassen, ob ihr eure normalen 30 ECTS macht, 20 ECTS und ein Urlaubssemester oder gar nur das Minimum von 10 ECTS für Erasmus. Ich kann euch empfehlen 20 ECTS zu machen. Dabei sind gute Noten mit entsprechendem Aufwand möglich und ihr hab immer noch genug Zeit zum Reisen, Feiern und so weiter. Wie auch bei uns gibt es bessere und schlechtere Veranstaltungen. Ich persönlich mag die Kurse in Deutschland mehr, allerdings kann man in Finnland mit gleichem Aufwand wohl ein bisschen bessere Noten erzielen.

Folgende Kurse hab ich belegt:

Public Sector Accounting (2 ECTS), The EU as a Business Environment (3 ECTS) und Supply Chain Management (6 ECTS) für Auslandsblock- International Business and Economics abroad (10ECTS)

Finnish for Foreigners: Beginners' Course 1A und 1B (jeweils 2 ECTS) für Sprachen als Vertiefungsmodul (5ECTS)

International Business Management (6 ECTS) für Internationale Unternehmensführung (5 ECTS)

5. Betreuung an der Gastuniversität (International Office und Fachbereich)

Die Betreuung an der Gastuni ist sehr gut und umfangreich. Am Anfang des Semesters gibt es die sogenannte „Orientationweek“, dort erfahrt ihr nicht nur alles über das Unileben, sondern auch über die Stadt und das Land. Das International Office ist 4 Tage die Woche besetzt und hilft euch immer gerne weiter, solltet ihr Probleme haben

6. Sprachkurse an der Gastuniversität (kostenlos, kostenpflichtig)

Ich habe das ganze Semester einen Sprachkurs in Finnisch gemacht. Dieser ist kostenlos und ich konnte ihn mir im Umfang von 5 ECTS in Deutschland anrechnen lassen (Ich bin WIW-Bachelor). Der Kurs macht sehr viel Spaß, nimmt aber sehr viel Zeit in Anspruch (2x

1,5 Std. Unterricht pro Woche, plus Hausaufgabe und Vokabeln lernen). Hinzu kommt das Finnisch extrem schwer ist und gute Noten auch kein Selbstläufer sind. Es gibt zusätzlich die Möglichkeit, wenn man schon Anfang August kommt einen Intensivkurs zu machen, bevor die Uni überhaupt losgeht.

7. Ausstattung der Gastuniversität (Bibliothek, Computerräume, etc.)

Die Uni ist deutlich schöner, einladender und moderner als die WISO. Ihr bekommt am Anfang des Semesters ein Druckkontingent, das sollte reichen um alle für die Uni nötigen Unterlagen zu drucken. Computerräume sind vorhanden und können benutzt werden. Es gibt eine Mensa im Haus und auch direkt gegenüber. Die Bibliothek eignet sich nicht so sehr zum lernen, wie die an der WISO, weil sie deutlich kleiner ist und die Öffnungszeiten kürzer sind.

8. Alltag & Finanzielles & Freizeit (Sehenswertes, Lebenshaltungskosten, Geld-Abheben, Handy, Jobs)

Neben der Besichtigung von Turku an sich, gibt es innerhalb Finnlands einiges Sehenswertes. Insbesondere Lappland und Helsinki (besucht in Helsinki unbedingt die Insel Suomenlinna). Daneben solltet ihr über folgende Reiseziele nachdenken: Stockholm („must see“ mit der Fähre direkt von Turku sehr einfach und kostengünstig zu erreichen), St. Petersburg (mein Highlight, unbedingt anschauen, denkt aber an den Reisepass), Tallin, Danzig.

In Finnland ist Bargeld unüblich. Geht nicht ohne Kreditkarte nach Finnland. Besorgt euch unbedingt eine Kreditkarte ohne Gebühren für Abheben und Bezahlen. Ich hatte eine von der DKB, die war ideal. Ich konnte überall abheben und bezahlen ohne Extrakosten. (Checkt vielleicht bevor ihr diese Karte beantragt, ob dies immer noch der Fall ist)

Handy: Ich habe am ersten Tag eine Finnische Simkarte mit meinem Startingpackage bekommen, sogar mit Startguthaben. Ich würde diese an eurer Stelle benutzen, weil ihr damit die Waschmaschine bezahlen könnt, telefonieren in Finnland billiger ist und ihr könnt euch eine mobile Internetflat hinzukaufen.

Jobs: Ich habe von vereinzelt Leuten gehört, die gearbeitet haben. Ich rate aber davon ab, weil ihr eure Zeit zum Reisen, Lernen, Feiern und Genießen braucht! Solltet ihr wirklich Geld brauchen, am Anfang des Semesters werden per Mail Deutschtutoren gesucht. Die Arbeit ist einfach und gut bezahlt(14€/Std.)!

Lebenshaltungskosten: Finnland ist extrem teuer. Geht in Deutschland Klamotten shoppen und bringt euch genug Alkohol mit nach Finnland (neben der Möglichkeit Alkohol aus Deutschland mitzunehmen könnt ihr bei euren Ausflügen nach Ländern wie Estland Alkohol importieren, oder ihr lasst ihn euch von Besuchern mitbringen). In Finnland ist für unsere Verhältnisse alles sehr, sehr teuer.

9. Fazit (beste und schlechteste Erfahrung)

Geht nach Turku! Geht nach Finnland! Ihr werdet es auf keinen Fall bereuen!

10. Wichtige Ansprechpartner und Links

Die Gastuni und euer Tutor versorgen euch rechtzeitig mit allem Wesentlichen. Lasst es einfach auf euch zu kommen!

Natürlich ist es für mich nicht einfach all meine Erfahrungen in diesen Bericht zu verpacken. Solltet ihr noch Fragen haben, die über meinen Erfahrungsbericht hinausgehen, dürft ihr mir sehr gerne schreiben.

Datum:

Unterschrift: